

Harris.

»Ich finde, er hat einige äußerst kluge Bemerkungen gemacht«, sagte Mr. Bayswater, »zumal als er empfahl, die Kraftfahrzeugsteuer herabzusetzen. Es ist einfach empörend, was wir für unsere Rolls-Royce bezahlen müssen. Und erst einmal die armen Menschen ...«

»Der ist ausgekocht«, sagte Mrs. Harris. »Verspricht jedem Gott und die Welt. Ich kenne die Sorte.«

»Ich werde Wasser aufsetzen und die Sandwiches machen«, sagte Mrs. Butterfield und erhob sich mühsam

aus dem tiefen Sofa, auf das sie wegen ihres Gewichts und Umfangs ein Anrecht hatte.

Wie jeden Donnerstagabend, hatte man sich zu Tee und Fernsehen im Wohnzimmer der Wohnung von Ada Harris, London, Battersea, Willis Gardens 5, versammelt.

Von Punkt acht bis elf sahen Mrs. Harris, die unternehmungslustige Londoner Putzfrau, Violet Butterfield, ihre beste Freundin, und Mr. John Bayswater, Chauffeur bei reichen Leuten, dessen Status sich schwer bestimmen ließ, den aber Ada Harris

bescheiden als einen ihr gut  
bekannten Herrn bezeichnet hätte,  
das Fernsehprogramm. Punkt elf  
tranken sie Tee, aßen belegte  
Brötchen und kleine Kekse mit  
grellbunter Glasur und unterhielten  
sich über das, was sie gesehen  
hatten. Um elf Uhr fünfundvierzig,  
nach der Uhr auf dem Kaminsims,  
die von zwei Cupidos getragen  
wurde, erhob sich Bayswater,  
räusperte sich, schob die gestärkten  
Manschetten in die Ärmel seines  
elegant geschnittenen Jacketts  
zurück und sagte: »Nun, meine

Damen, ich danke Ihnen für einen sehr angenehmen Abend« und ging.

Die beiden Frauen hatten Bayswater auf dem Schiff kennengelernt, als sie nach Amerika fuhren, wo sie beide von einem Filmmagnaten und dessen Frau, Mr. und Mrs. Joel Schreiber, angestellt worden waren. Er begleitete den Marquis de Chassagne, den französischen Botschafter in den Vereinigten Staaten, und dessen Rolls-Royce.

Mit Hilfe Bayswaters und seines Arbeitgebers, des Marquis, war es

Mrs. Harris gelungen, einen kleinen Jungen nach Amerika einzuschmuggeln, wo sie seinen lange verschollenen Vater suchen wollte.

Aber da sie alle in London geboren und aufgewachsen waren, hatten sie sich so fern von dieser Stadt auf die Dauer nicht glücklich gefühlt. Jetzt waren sie wieder in ihrer vertrauten Umgebung, wo Mrs. Harris als Putzfrau und Mrs. Butterfield als Köchin stundenweise tätig waren.

Mrs. Harris und Mr. Bayswater hatten noch etwas Weiteres